
268/A-BR/2019

Eingebracht am 11.07.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesrätinnen und Bundesräte Karl Bader, Dr. Andrea Eder-Gitschthaler, Monika Mühlwerth
Kolleginnen und Kollegen

betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR
zum Thema **„Nah an den Menschen. Bereit für die Zukunft. - Chancen der Dezentralisierung“**

Am 09. Oktober 2019 soll ab 09:00 Uhr eine parlamentarische Enquete des Bundesrates
gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

„Nah an den Menschen. Bereit für die Zukunft. - Chancen der Dezentralisierung“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des Termins,
des Gegenstandes und der Tagesordnung folgendes beschlossen wird:

1. Termin:

Mittwoch, 09. Oktober 2019, 09:00 bis 13:00 Uhr, Großer Redoutensaal

2. Gegenstand:

„Nah an den Menschen. Bereit für die Zukunft. - Chancen der Dezentralisierung“

3. Tagesordnung und Referent/-innen:

I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete:

09:00-09:10 Uhr

Karl Bader, Präsident des Bundesrates

II. PANEL I - Strukturen und Möglichkeiten in Österreich

09:10-09:40 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min

- a. **Möglichkeiten und Grenzen der Verwaltungsdezentralisierung** - Dr. Clemens Jabloner, Vizekanzler und Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
- b. **Masterplan - Ländlicher Raum** - DI Maria Patek, Bundesministerin für Nachhaltigkeit u. Tourismus
- c. **Digitalisierung und Dezentralisierung in NÖ** - Mag. Karl Wilfing, Präsident des NÖ-Landtages

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

- III. Demografische Entwicklungen in Österreich und Europa** - Univ.-Doz. Dr. Josef Kytir,
Statistik Austria (20 min)
09:40-10:00 Uhr

DISKUSSION

10:00-10:40 Uhr

- IV. Panel II - Internationale Beispiele**

10:40-11 :10 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min

- a. **Nordische Länder: Die Metropolen und der Rest** - Rudolf Hermann, Nordeuropa-Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)
- b. **Frankreich: Gelbe Westen und das Frankreich der Kreisverkehre: Stadt-Land-Gefälle und das Gleichheitsgebot der Republik** - Dr. Stefan Seidendorf, stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts, Ludwigsburg
- c. **Spanien: Was unternimmt die Regierung gegen die Entleerung der Regionen** - Assistenzprofessor Dr. Mario Kölling, Centro de Estudios Politicos y Constitucionales, Madrid

DISKUSSION

11:10-11:50 Uhr

- V. Panel III - Expertinnen- und Experten: Handlungsbedarf in Österreich**

11:50-12:15 Uhr

Kurzstatements: je 5 Min

- a. DI Helmut Hiess, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumforschung / Rosinak & Partner ZT GmbH
- b. Mag. Günther Steinkellner, Landesrat OÖ
- c. Univ. Prof. Dr. Peter Bussjäger, Institut für Föderalismus (IFÖ), Innsbruck
- d. Präsident Alfred Riedl, Österr. Gemeindebund
- e. Vertreter/in Städtebund N.N.

- VI. Stellungnahmen der Fraktionsvorsitzenden des Bundesrates**

12:15-12:30 Uhr

Je Fraktionsvorsitzende/r 5 Min.

- VII. Abschließende Diskussion**

12:30-12:50 Uhr

VII. Schlussworte des Präsidenten

12:50 Uhr

.....

Teilnehmer/innenkreis

- 15 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis: 5 ÖVP : 5 SPÖ : 4 FPÖ : 1 Grüne
- 15 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis: 5 ÖVP : 4 SPÖ : 4 FPÖ : 1 NEOS : 1 Liste Jetzt
- 1 Mitglied des Europäischen Parlaments je Parlamentsklub
- 1 Vertreter/-in der Europäischen Kommission
- Je 2 Vertreter/-innen der Landesregierungen der Bundesländer
- die Referent/-innen
- die Präsident/-innen der Landtage sowie je 2 Vertreter/-innen der Landtage
- 1 Vertreter/-in der Europäischen Kommission

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

je 1 Vertreter/in:

- des Bundeskanzleramtes
- des Bundesministeriums für Finanzen sowie öffentlichen Dienst und Sport
- des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres sowie Kunst, Kultur und Medien im Bundeskanzleramt
- Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend im Bundeskanzleramt
- des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- des Bundesministeriums für Inneres
- des Bundesministeriums für Landesverteidigung
- des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus
- des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
- des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

je 1 Vertreter/in:

- der Bundesarbeiterkammer
- der Industriellenvereinigung Österreichs
- des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
- der Österreichischen Wirtschaftskammer
- der Landwirtschaftskammer Österreichs

je 1 Vertreter/in folgender Institutionen:

- des Städtebundes
- des Gemeindebundes
- der Initiative Wirtschaftsstandort OÖ
- der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK)
- des Institutes für Stadt- und Regionalforschung - ISR, Akademie der Wissenschaften
- des Institutes für Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung (IRUB), BOKU

Öffentlichkeit:

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertreter/innen, Zutritt gewährt.

Vorsitzführung:

09:00-10:00 Uhr: Karl Bader, Präsident des Bundesrates

10:00-11:00 Uhr: Hubert Koller, MA, Vizepräsident des Bundesrates

11:00-12:00 Uhr: Dr. Magnus Brunner, Vizepräsident des Bundesrates

12:00-13:00 Uhr: Karl Bader, Präsident des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag gemäß §16 Abs. 3 GO-BR ohne Ausschussvorberatung unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.